

Bozen

Verdiplatz 40
39100 Bozen

+39 0471 065 320
www.theater-bozen.it
info@theater-bozen.it

Spielzeit 2024 / 25

SCHULPROGRAMM

Vereinigte
Bozener Bühnen

Bühnengilde
Verenigte



Spielzeit 2024/25

SEHR GEEHRTE LEHRER:INNEN
UND INTERESSIERTE,
LIEBE SCHÜLER:INNEN,

WILLKOMMEN IM THEATER!

Wir freuen uns, Ihnen auf den folgenden Seiten unser vielfältiges Angebot für Schulen der Spielzeit 2024/25 der Vereinigten Bühnen Bozen präsentieren zu dürfen. Ich danke Ihnen herzlich für den großen Zuspruch, die zahlreichen Besuche und die intensive Auseinandersetzung mit unseren Arbeiten. Im zweiten Jahr meiner Intendanz möchten wir den Schwerpunkt auf das menschliche Zusammenleben in unserer komplexen Welt legen – und ich bin überzeugt, unsere einzigartigen Produktionen und die Künstler:innen, die wir mit diesen Fragestellungen betraut haben, können Ihre Neugier wecken. Es ist eines unserer Ziele, das zeitgenössische Theater in Südtirol für junge Menschen mit unterschiedlichem Background, Alter und Herkunft zu öffnen und sinnlich erlebbar zu machen.

Ich hoffe, Sie und Ihre Schüler:innen – das Publikum von morgen – oft bei uns im Theater begrüßen zu dürfen und bin gespannt auf einen anregenden Austausch und ein außergewöhnliches gemeinsames Theaterjahr!

Rudolf Frey, Intendant

Die 7 Tage von Mariahaim

ab 16 Jahren

S. 6

Vor Sonnenaufgang

ab 16 Jahren

S. 7

Titus

ab 11 Jahren

S. 8

Ein ganzes Leben

ab 12 Jahren

S. 9

Das Traumfresserchen

ab 6 Jahren

S. 10

Die Guten

ab 14 Jahren

S. 11

Rent

ab 16 Jahren

S. 12

Die Entführung der Amygdala

ab 18 Jahren

S. 13

Mein Freund Harvey

ab 14 Jahren

S. 14

Ein Hund kam in die Küche

ab 14 Jahren

S. 15

TEATRO STABILE DI BOLZANO

Allegro Bestiale

dai 12 anni

S. 16

Se dicessimo la verità

dai 12 anni

S. 17

Schulvorstellungen

VOR SONNENAUFGANG

von Ewald Palmetshofer
nach Gerhart Hauptmann

ab 16 Jahren
Studio

Di, 22. Oktober 2024, 10 Uhr
Mi, 23. Oktober 2024, 10 Uhr
Do, 24. Oktober 2024, 10 Uhr

Dauer: 2 Stunden 30 Minuten*

TITUS

von Jan Sobrie
Wiederaufnahme

ab 11 Jahren
Mobiles Klassenzimmerstück

Vorstellungen von 4. bis 15. November 2024

Dauer: 50 Minuten
+ 50 Minuten Nachgespräch

* DAUER DER VORSTELLUNGEN

Die angegebene Dauer der jeweiligen Vorstellung ist ein Richtwert. Die definitive Dauer kann von der angegebenen Zeit abweichen. Sollten Sie Fragen zur definitiven Dauer haben, rufen Sie uns bitte ab einer Woche vor der jeweiligen Premiere an.

DAS TRAUMFRESSERCHEN

von Michael Ende

ab 6 Jahren

Di, 19. November 2024, 10 Uhr UFO Bruneck
Do, 21. November 2024, 10 Uhr Astra Brixen
Mi, 27. November 2024, 10 Uhr
Theatersaal Schlossweg 1, Naturns
Fr, 29. November 2024, 10 Uhr
Kulturhaus Schluderns

Di, 3. Dezember 2024, 10 Uhr Studio
Mi, 4. Dezember 2024, 10 Uhr Studio
Do, 5. Dezember 2024, 10 Uhr Studio
Fr, 6. Dezember 2024, 10 Uhr Studio
Di, 10. Dezember 2024, 10 Uhr Studio
Mi, 11. Dezember 2024, 10 Uhr Studio
Do, 12. Dezember 2024, 10 Uhr Studio
Fr, 13. Dezember 2024, 10 Uhr Studio

Dauer: 1 Stunde*

DIE GUTEN

von Rebekka Kricheldorf

ab 14 Jahren
Studio

Di, 21. Januar 2025, 10 Uhr
Mi, 22. Januar 2025, 10 Uhr
Di, 28. Januar 2025, 10 Uhr
Mi, 29. Januar 2025, 10 Uhr

Dauer: 1 Stunde 30 Minuten*

2024/25

RENT

Musical
Buch, Musik & Liedtexte von Jonathan Larson

ab 16 Jahren
Großes Haus

Di, 18. Februar 2025, 10 Uhr
Mi, 19. Februar 2025, 10 Uhr

Dauer: 3 Stunden*

MEIN FREUND HARVEY

(Harvey)

Komödie von Mary Chase

ab 14 Jahren
Studio

Di, 8. April 2025, 10 Uhr
Mi, 9. April 2025, 10 Uhr

Dauer: 2 Stunden*

EIN HUND KAM IN DIE KÜCHE

von Sepp Mall
Uraufführung

ab 14 Jahren
Großes Haus

Di, 6. Mai 2025, 10 Uhr
Mi, 7. Mai 2025, 10 Uhr
Do, 8. Mai 2025, 10 Uhr

Dauer: 2 Stunden*

TEATRO STABILE DI BOLZANO

ALLEGRO BESTIALE Viaggio ai confini della biodiversità

di e con Banda Osiris e Telmo Pievani

dai 12 anni
Teatro Cristallo

Mer, 5 febbraio 2025, ore 10.30

durata: 90 minuti

SE DICESSIMO LA VERITÀ Ultimo capitolo

da un'idea di Giulia Minoli

dai 12 anni
Teatro Rainerum

Lun, 17 febbraio 2025, ore 10.30
Mar, 18 febbraio 2025, ore 10.30

durata: 70 minuti

Bei allen Produktionen und Vorstellungen-terminen, die hier nicht genannt sind, handelt es sich um Abendspieltermine. Sie sind herzlich eingeladen, mit Ihrer Klasse auch eine Abendvorstellung bei uns zu besuchen.

Die 7 Tage von Mariaheim

ein immersives Theater von/ mit Nesterval

Koproduktion mit Transart24
Festival of contemporary culture

Alter: ab 16 Jahren
Dauer: 3 Stunden*

Premiere, Gemeinschaftszentrum Maria Heim:
27. September 2024, 20 Uhr

Künstlerische Leitung & Regie Martin Finnland
Buch Teresa Löfberg **Choreografie** Jérôme Knols
Ausstattung Andrea Konrad
Abendspielleitung / Dramaturgie Tove Grün
Sounddesign Alkis Vlassakakis

mit Rita Brandneuling, Gisa Fellerer, Martin Finnland,
Julia Fuchs, Mimi Hie, Romy Hrubeš, Sabine Ladurner,
Lisa Laner, Ela Lankes, Willy Mutzenpachner,
Markus Oberrauch, Stefan Pauser, Julian Pichler,
Frederik Redavid, Alkis Vlassakakis, Martin Walkner,
Christopher Wurmdobler

Südtirol 1965: Bauerstochter Anna-Lisa befindet sich gerade mitten in den Vorbereitungen für ihre Hochzeit mit dem Knecht Johannes, als sie von ihrer Vergangenheit eingeholt wird. Zwei ungebetene Gäste erscheinen im Ort und mit ihnen das Wissen um ein grauenvolles Verbrechen. Die Idylle zerfällt nach und nach, das generationenlange Schweigen bricht mit Gewalt und Hass über die Bewohner:innen herein. Und was mit einer Hochzeit enden sollte, beginnt mit einem Leichenschmaus. Die Besucher:innen sind dabei Hochzeitsgäste. Rückblickend erleben sie „Die 7 Tage von Mariaheim“, die alle und alles verändern.

Das immersive Theaterensemble Nesterval versteht sich als queeres Volkstheater. Im Zentrum jeder Inszenierung steht die Lust am Spiel, das Schaffen eines theatralen Erlebnisraums und das Einbezogenensein des Publikums in die Performance. „Die 7 Tage von Mariaheim“ ist eine für die Vereinigten Bühnen Bozen und Transart Festival adaptierte Version des Stücks „Das Dorf“, das 2019 für den Nestroy-Preis nominiert wurde. Die Besucher:innen begeben sich auf die Suche nach der Magie des Sehnsuchtsorts Heimat und ergründen große Fragen nach Fremde, Gewalt, Liebe und Schuld. Geschlechterrollen und Rollenbilder werden durchmischt und der Heimatbegriff wird für eine pluralistische Gesellschaft geöffnet.

Wir können nicht ändern,
was hier geschehen ist.
Aber wir können versuchen
zu verstehen.
Denn es ist auch eure Ge-
schichte, eine Geschichte
eurer Heimat.

transart24
festival of contemporary culture



Vor Sonnenaufgang

von Ewald Palmethofer
nach Gerhart Hauptmann

Alter: ab 16 Jahren
Dauer: 2 Stunden 30 Minuten*

Workshop:
Alkohol – der globale Rausch?!, S. 20

Premiere, Studio:
19. Oktober 2024, 19.30 Uhr

Schulvorstellungen:
22., 23., 24. Oktober, 10 Uhr

Regie Sarantos Georgios Zervoulakos
Bühne & Kostüme Ece Anisoglu
Licht Nikos Vlasopoulos **Sound Design** Agatha
Dramaturgie Daniel Theuring
mit Alexander Ebeert, Robert Finster, Swintha
Gersthofer, Hannes Perkmann, Katja Uffelman,
Marlies Untersteiner, Markus Weitschacher

sponsored by:  **Bozen
Bolzano**

Egon Krause und seine Frau Annemarie haben sich aus dem Geschäftsleben zurückgezogen. Die Firma, mittlerweile geführt von Schwiegersohn Thomas, sichert ein komfortables Einkommen für alle. Thomas und seine Frau Martha, Krauses Tochter aus erster Ehe, erwarten ein Kind, dessen Geburt unmittelbar bevorsteht. Marthas Schwester Helene ist extra aus der Stadt in die heimatische Provinz gekommen, um die Schwester bei diesem Neuanfang zu unterstützen. Und plötzlich steht da noch Alfred Loth auf der Terrasse, Thomas' Freund aus Studientagen, der sich wundert, dass Thomas mit rechts-populistischen Parolen Lokalpolitik betreibt.

Eindringlich und klar schreibt Ewald Palmethofer Gerhart Hauptmanns „soziales Drama“ neu und übersetzt es in die Gegenwart. Die Frauen erblühen bei ihm zum Leben. Leiderprobt, aber trotzig richten sie den Blick in die Zukunft. Doch die Familienidylle ist trügerisch. In „Vor Sonnenaufgang“ wird der Zerfall einer bürgerlichen Familie zur Chiffre für die Erosion der Gesellschaft. Die Familienmitglieder haben sich längst gegenseitig verloren, stehen vereinsamt in ihrem Leben.

„wir driften — auseinander
— ich red nicht nur von uns —
die Menschen — alle“ Loth

Titus

von Jan Sobrie
aus dem Niederländischen von
Eva Maria Pieper

Wiederaufnahme
Mobiles Klassenzimmerstück

Alter: ab 11 Jahren
Dauer:
50 Minuten + 50 Minuten Nachgespräch

Vorstellungen von 4. bis 15. November 2024

Regie & Bühne Tanja Regele
Dramaturgie Friederike Wrobel
Theaterpädagogik Nadja Tröster
mit René Dalla Costa

„Wenn man mich fragt, warum ich Titus heiße, dann sage ich: Wegen Titus Andronicus, der römische General.“ In Wahrheit ist Titus aber nach dem Lieblingsschwein seines Vaters benannt, der Metzger ist und seinen Sohn ständig vergisst. Seine Mutter hat Titus nie kennengelernt. Jetzt steht er auf dem Dach der Schule und will springen. Alle Blicke sind auf ihn gerichtet und Titus fängt an zu erzählen: Von Tina, seiner ersten großen Liebe, von seiner Oma, die er sehr vermisst und von einer Krähe, die sich auf seinen Kopf setzt.

Sensibel, nachdenklich und witzig blickt Jan Sobrie in seinem vielfach ausgezeichneten Theaterstück auf die Nte, Träume und Glücksmomente eines Jungen, der unverblümt seine Gedanken mit uns teilt.

„Wir sind alle unterwegs.
Der eine langsamer als der
andere. Der andere mutiger
als der eine.

Ist egal, wie du es machst,
wenn du es nur machst.“ Titus

Ein ganzes Leben

nach dem Roman von Robert Seethaler

Monologfassung von
Roman Blumenschein, Rudolf Frey,
Daniel Theuring und Aye Glsm zel

Alter: ab 12 Jahren
Dauer: 1 Stunde 20 Minuten

Wiederaufnahme, Studio:
27. November 2024, 19.30 Uhr

Szenische Einrichtung Roman Blumenschein,
Rudolf Frey, Daniel Theuring und Ayse Glsm zel
Szenische Textarbeit Theresa Prey
mit Roman Blumenschein

Ein einfacher einsamer Mensch in einer Klausur. Warum richtet er sich in einem Theaterraum ein? Er kocht Kaffee, ordnet sein Hab und Gut und dabei erlebt er zusammen mit Ihnen mit allen Sinnen „Ein ganzes Leben“, diesen markig markant merkwürdig mitfühlenden Roman über den Waisen Bankert Andreas Egger, der bei seinem Onkel Hubert Kranzstocker häusliche Gewalt auf einem Hof in den Bergen erfährt. Die harte Kindheit sthlt ihn und auch wenn sich der durch Kranzstockers Schläge verursachte Oberschenkelhalsbruch nie mehr richtig verwachsen wird und ihm ein kürzeres Bein zurückbleibt, befreit sich Egger als junger Erwachsener, wird selbstständig in einer kleinen Pachthtte, findet die große Liebe mit Marie und erlebt wahres Glück. Dann schlägt das Leben zu und eine Lawine nimmt ihm alles, was er hat.

„Der Tod gehört zum Leben
wie der Schimmel zum Brot!“

Egger

Das Traumfresserchen

von Michael Ende

Alter: ab 6 Jahren

Dauer: 1 Stunde*

Workshop: Hallo Angst!, S. 20

Premiere, Studio:

16. November 2024, 16 Uhr

Schulvorstellungen auf Tournee:

UFO Bruneck: 19. November, 10 Uhr

Astra Brixen: 21. November, 10 Uhr

Theatersaal Schlossweg 1, Naturns:

27. November, 10 Uhr

Kulturhaus Schluderns: 29. November, 10 Uhr

Schulvorstellungen, Studio:

3., 4., 5., 6. Dezember, 10 Uhr

10., 11., 12., 13. Dezember, 10 Uhr

Regie & Bühnenfassung Tanja Regele

Bühne & Kostüme Angelika Daphne Katzinger

Live-Musik N.N. **Licht** Micha Beyermann

Dramaturgie Elisabeth Thaler

mit Cecilia Kukua, Patrizia Pfeifer

In Schlummerland lebt Prinzessin Schlafittchen, die abends nie ins Bett gehen will und immer neue Ausreden erfindet. Dabei ist in Schlummerland das Schlafen das allerwichtigste. Doch Schlafittchen hat böse Träume und niemand, nicht einmal die klügsten Mediziner:innen und Professor:innen können ihr helfen. Eines Tages packt die Königin ihren Rucksack und geht in die Welt hinaus. Sie fragt viele Menschen in zahlreichen Ländern, ob sie ein Mittel gegen schlechte Träume wüssten, leider vergebens. Da begegnet sie einem seltsamen Wesen, Traumfresserchen genannt, dem nichts besser schmeckt als böse Träume. Ob es auch Schlafittchen helfen kann? Auf alle Fälle wollen sie es versuchen ...

Mit viel Poesie erzählt der bekannte Kinderbuchautor Michael Ende in „Das Traumfresserchen“ eine Geschichte über die Angst vor dem Einschlafen, die Kraft der Träume und das Geheimnis eines Zauberspruchs. Tanja Regele, die bereits erfolgreich das Klassenzimmerstück „Titus“ an den Vereinigten Bühnen Bozen inszeniert hat, bringt die märchenhafte Reise für Klein und Groß ins Theater.



„Ich kann nur kommen, wenn man mich einlädt! Und ich nehme nur, was man mir schenkt.“

Traumfresserchen

Die Guten

von Rebekka Kricheldorf

Alter: ab 14 Jahren

Dauer: 1 Stunde 30 Minuten*

Workshop: Die Kardinaltugenden, S. 20

Premiere, Studio:

18. Januar 2025, 19.30 Uhr

Schulvorstellungen:

21., 22., 28., 29. Januar, 10 Uhr

Regie Elke Hartmann **Bühne** Alexia Engl

Kostüme Katia Bottegal **Licht** Dietmar Scherz

Dramaturgie Daniel Theuring

mit Nico Dorigatti, Jasmin Mairhofer, Peter Schorn,

Antje Weiser

Eine Zeitenwende ist im Gange. Exzessiver Hedonismus und patriarchale Strukturen werden entlarvt, verbannt und gecancelt. Es ist nicht mehr cool, Lastern zu frönen, sich gehen zu lassen und verwaorlost Todsünden zu begehen. Nein. In Zeiten von Selbstoptimierung, Petitionen und Work-Life-Balance sind plötzlich die Kardinaltugenden wieder in. Habgier, Hochmut, Völlerei und Wollust sind dermaßen schlecht in Form, dass sich Tapferkeit, Gerechtigkeit, Mäßigung und Klugheit neuer zeitgeistlicher Beliebtheit erfreuen. Aber wie sehen das die Personifikationen, die für diese Tugenden stehen, eigentlich selbst? Wie könnte eine Image-Kampagne für die Demut aussehen und überhaupt kann man es schon satt haben mit dieser „Und immer nur eine Praline und nie die ganze Schachtel!“-Selbstkontrolle. ... Erleben Sie jetzt die alle zehn Jahre wiederkehrende Tugend-Tagung live.

Rebekka Kricheldorf hat satirische Freude daran, politischen Inkorrektheiten mit diesem einfachen Erzählertrick wieder eine Bühne zu geben. Erleben Sie Elke Hartmann, die Sie schon mehrfach auf unserer Bühne als Schauspieler:in sehen durften, zum ersten Mal bei den Vereinigten Bühnen Bozen in ihrer zweiten Passion, der Regie.

„Seit wann ist Fasten eine Tugend? Ich dachte das sei ein Wellness-Konzept —!“

Prudentia



Rent

Musical

Buch, Musik und Liedtexte von
Jonathan Larson
Deutsch von Wolfgang Adenberg

Arrangements: Steve Skinner; Originalkonzept & zusätzliche
Liedtexte: Billy Aronson; Musikalische Aufsicht & zusätzliche
Arrangements: Tim Weil; Dramaturgie: Lynn Thomson;
Originalproduktion von RENT durch den New York Theatre Workshop
und am Broadway durch Jeffrey Seller, Kevin McCollum, Allan S.
Gordon und den New York Theatre Workshop
Die Übertragung des Aufführungsrechtes erfolgt in Übereinkunft mit
MUSIC THEATRE INTERNATIONAL (EUROPE) LTD, London durch
die MUSIK UND BÜHNE Verlagsgesellschaft mbH, Wiesbaden.

con soprattitoli in italiano

Alter: ab 16 Jahren
Dauer: 3 Stunden*

Workshops:
Über HIV sprechen, S. 21
Tanz- und Bewegungsworkshop, S. 21

Premiere, Großes Haus:
15. Februar 2025, 19.30 Uhr

Schulvorstellungen:
18., 19. Februar, 10 Uhr

Musikalische Leitung Stephen Lloyd
Regie Rudolf Frey **Choreografie** Marcel Leemann
Bühne & Video Ayse Gülsüm Özel
Kostüme Aleksandra Kica **Licht** Jan Wagner
Dramaturgie Daniel Theuring
mit Aloysia Astari, Benedikt Berner, René Dalla
Costa, Leon de Graaf, Anna Fink, Dorina Garuci,
Florian Minnerop, Tim Nicolai Morsbach,
Nele Neugebauer, Til Ormeloh, Lukas Strasheim,
Vanessa Weiskopf u. a.

Das 1996 uraufgeführte Broadway-Musical „Rent“ von Jonathan Larson erobert New York im Sturm und wird schlagartig zu einem Welterfolg. Es geht darin um eine Wohn-gemeinschaft, in der die Künstler Mark und Roger leben. Ihr Vermieter Benny will mehr Miete (englisch: „rent“), denn längst ist ihr Stadtteil zu einer hippen Gegend geworden, in der die gewachsenen alternativen Lebens-formen neureichem Protz weichen sollen. Das versetzt die beiden in eine prekäre Situation: Können sie sich ihr Dach über dem Kopf zukünftig noch leisten? Dann tauchen plötzlich auch noch die drogenabhän-gige Mimi und der Transvestit Angel auf und bringen noch mehr Unruhe in die WG.

Autor und Komponist Larson hat sich in „Rent“ von der Musik und Handlung von Puccinis Oper „La Bohème“ inspirieren lassen und hat das Setting kurzerhand ins New Yorker East Village der 1990er-Jah-re verlegt. Larsons Protagonist:innen sind um Existenz ringende Künstler:innen, die drohen, in die Randständigkeit abzugleiten. Viele Figuren der Handlung sind von dem sich pandemisch ausbreitenden HIV-Virus betroffen. „Rent“ zeigt die Unterdrückung von Diversität durch aufkeimenden neo-liberalen Fremdenhass und Kapitalismus in einer epidemisch geschwächten Gesell-schaft und ist dadurch aktueller denn je. Die Musik und Songs, mit denen ein Großteil der Geschichte erzählt wird, zeichnen sich durch ihre zeitlosen Grunge-Rock Balladen aus, die motivisch Romantik, Emotionalität, Leidenschaft und Passion in unsere Herzen zaubern.

„Uns fehlt
für die Miete
jedes Geld.“ Mark

Die Entführung der Amygdala

von Anna Gschnitzer

Alter: ab 18 Jahren
Dauer: 1 Stunde 15 Minuten*

Premiere, Probebühne, 7. Stock:
14. März 2025, 19.30 Uhr

Regie Nele Lindemann **Video** Julia Patey
Kostüme Julia Katharina Berndt
Licht Tobias Demetz **Dramaturgie** Daniel Theuring
mit Barbara Romaner

Die Amygdala, zu Deutsch Mandelkern, zählt zu den ältesten Teilen unseres Gehirns. Wittert der Corpus amygdaloideum Gefahr, sendet dieser Signale, die zur Ausschüttung von Stresshormonen führen, um den Men-schen entsprechend auf Flucht oder Kampf vorzubereiten. Nach einem Fahrradunfall liegt eine Frau bewusstlos auf der Straße und wird von ihrer Amygdala entführt – und das ist gnadenlos: Sie vergisst, dass sie Mutter ist, vergisst ihre Kinder, ihren Mann, den Kredit für die Immobilie, die gläserne Decke, die sie nach ihrer Elternzeit einfach nicht mehr durchbrechen kann, die Lebens-kosten, die das Einkommen übersteigen, das alles lässt sie schlagartig hinter sich. Aber kann man das – kann man das wirklich?

Dieser Monolog von Anna Gschnitzer, die bereits mit dem Auftragswerk „Fanes“, für die Vereinigten Bühnen Bozen, großen Erfolg hatte, zeigt eine Frau, deren Leben am seidenen Faden hängt und die eine radi-kal neue Perspektive erprobt. Dafür hat sie einen ebenso wütenden, überforderten und drängend-rasanten Ton gefunden, der bei aller Verspieltheit die existentielle Not der Situation eindrücklich bewusst macht.

„Du harmoniesüchtiger
Waschlappen!“

Mein Freund Harvey

(Harvey)

Komödie von Mary Chase
aus dem Amerikanischen von Alfred Polgar

Koproduktion mit dem Stadttheater
Klagenfurt

Alter: ab 14 Jahren

Dauer: 2 Stunden*

Premiere, Studio:

5. April 2025, 19.30 Uhr

Schulvorstellungen:

8., 9. April, 10 Uhr

Regie Mira Stadler **Bühne** Jenny Schleif

Kostüme Carolin Schogs **Musik** Aki Traar

Licht Micha Beyermann

Dramaturgie Hans Mrak, Elisabeth Thaler

mit Marcel Heuperman, Clara Liepsch, Margot

Mayrhofer, Katharina Pichler, Lukas David Schmidt,

Lukas Spisser u. a.

Haben Sie schon einmal einen 1,96 Meter großen weißen Hasen gesehen? Nicht irgendeinen Hasen, selbstverständlich. Einen Puka. Nein? Keine Sorge – dann sind Sie in bester Gesellschaft: auch Veta Louise Simmons und ihre Tochter Myrtle Mae pflegen keinen Umgang mit einem Vertreter dieser Spezies. Und das, obwohl einer mit ihnen unter einem Dach lebt. Der weiße Puka, der auf den Namen Harvey hört, ist nämlich der beste Freund von Vetas Bruder Elwood. Die beiden sind unzertrennlich. Am liebsten verbringen sie ihre Zeit in den Bars der Nachbarschaft, trinken und reden. Überall, wo Elwood auftaucht, ist auch Harvey nicht weit. Und wie es sich für einen Mann mit guten Umgangsformen gehört, stellt Elwood seinen Freund jedermann und –frau vor. Sehr zum Entsetzen der Verwandtschaft – denn die verzweifelte Veta sieht ihren guten Ruf (und die Heiratschancen ihrer Tochter) in Gefahr. Als letzter Ausweg erscheint ihr Elwoods Zwangseinlieferung in die Psychiatrie. Doch sie hat die Rechnung ohne Harvey gemacht ...

Elwood und Harvey ermutigen uns, über Normalität und Devianz nachzudenken, subjektive soziale Konventionen, die nicht in Stein gemeißelt sind. Denn im Kleid einer pointenreichen Komödie, die mit dem Pulitzer-Preis ausgezeichnet wurde, stellt Mary Chase die Frage danach, wie „normal“ gehen soll, und lässt ihre lebenswürdigen Charaktere mit charmanter Leichtigkeit und schräger Poesie den Beweis dafür erbringen, dass es darauf gar keine „richtige“ Antwort gibt. Die kärntner-slowenische Regisseurin Mira Stadler wird die Komödie für das Stadttheater Klagenfurt und die Vereinigten Bühnen Bozen auf die Bühne bringen.

„Nachher wird er ein
ganz normaler Mensch
sein, und Sie wissen,
was das für ein schäbi-
ges Gesindel ist.“
Chauffeur

Ein Hund kam in die Küche

von Sepp Mall
Uraufführung

Alter: ab 14 Jahren

Dauer: 2 Stunden*

Workshop:

Vom Roman zum Theaterstück, S. 21

Premiere, Großes Haus:

3. Mai 2025, 19.30 Uhr

Schulvorstellungen:

6., 7., 8. Mai, 10 Uhr

Regie & Bühnenfassung Peter Lorenz

Bühne & Kostüme Camilla Hägebarth

Komposition & Live-Musik Maria Moling

Sound Design Martin Hofstetter

Licht Micha Beyermann

Dramaturgie Elisabeth Thaler

mit Lukas Lobis, Fabian Mair Mitterer,

Elisa Seydel u. a.

„In unserer Familie gab es keine Wörter für den Abschied“. Die Familie des 11-jährigen Ludi wandert 1942 im Zuge der Option ins Deutsche Reich aus. Neben Ludi gibt es noch den körperlich und geistig beeinträchtigten jüngeren Bruder Hanno. Das Kind, das nicht richtig laufen kann und dem die Worte so schwer über die Lippen kommen, wird nach der Einreise in Innsbruck in eine Heil- und Pflegeanstalt eingewiesen. Die Familie wandert indes weiter nach Sonau im Reichsgau Oberdonau. Der Vater wird in die Wehrmacht eingezogen, die Mutter sehnt sich zurück in die Heimat. Ludi findet einen neuen Freund, Siegfried, mit dem er über Dinge nachdenken kann, worüber sonst niemand spricht. Eines Tages wird der Familie in einem Brief mitgeteilt, ihr Sohn Hanno sei an einer Lungenentzündung gestorben. Seitdem besucht Hanno seinen Bruder in Tagträumen und wird sein Komplize in Zeiten großer Entwurzelung.

Sepp Mall zählt zu den bekanntesten Südtiroler Autoren der Gegenwart. Sein Roman „Ein Hund kam in die Küche“ kam 2023 auf die Longlist zum Deutschen Buchpreis. Aus der Perspektive eines Kindes blickt Mall auf historische Ereignisse in Zeiten von Krieg und Nationalsozialismus. Dabei stehen Heimatsuche, das Abschiednehmen und das Finden von etwas Neuem im Zentrum der Geschichte. Regisseur Peter Lorenz verbindet Text, Musik und Tanz, um den Roman mit viel Feingefühl im Theater zu erzählen. Die Südtiroler Musikerin Maria Moling wird live auf der Bühne stehen und gemeinsam mit dem Sound Designer Martin Hofstetter Malls Spiel mit der Sprache in eine faszinierende Klangwelt übersetzen.

„Wir konnten
gehen, wohin
wir wollten,
immer waren
wir bei uns.“
Ludi

Allegro Bestiale

Viaggio ai confini della biodiversità

Uno spettacolo di e con la Banda Osiris e Telmo Pievani

età: dai 12 anni

durata: 90 minuti

rappresentazione scolastica:

5 febbraio 2025, ore 10.30

Teatro Cristallo

La residenza dello Spettacolo "Allegro Bestiale" presso il Teatro Cristallo è stata realizzata nell'ambito di PASSO NORD, centro regionale residenze artistiche Trentino – Alto Adige/Südtirol sostenuto da MiBAC – Direzione Generale Spettacolo, Provincia Autonoma di Trento e Provincia Autonoma di Bolzano.



In un futuro abbastanza prossimo il prof. Telmo Pievani, accompagnato da una ro-bottina virtuale, viene in contatto con quattro archivisti-musicisti un poco strampalati sopravvissuti negli anni. Grazie agli strumenti scientifici e musicali a disposizione, tra sonorità immersive e realtà diminuite, badanti virtuali, il professore può viaggiare indifferentemente nel passato, nel presente e nel futuro dell'Italia alla scoperta di un patrimonio tra i più significativi in ambito europeo per il numero totale di specie animali e vegetali presenti.

Si inizia così un viaggio in un'Italia che era e non è più: un territorio ricco in modo inverosimile con una biodiversità unica e diversificatissima. Quasi come Goethe nella penisola dimenticata e devastata da una desertificazione non solo di flora e fauna ma anche dell'anima, inizierà una peregrinazione surreale e comica tra creature reali e immaginarie.

Tra Sergio Endrigo nell'Arca di Noè e il rospo ululone, il Rondone di Montale e la Pernice bianca, Modugno con il suo Volare, la Quaglia tridattila e la lucertola blu dei faraglioni di Capri, ammiriamo una fauna che si riprende i suoi spazi, come se si autodeterminasse in una nuova Arca di Noè. Ci si rende conto che camminiamo sopra un tesoro, che stiamo dilapidando a forza di consumare il suolo, di cementificare, di imbrigliare i fiumi, di inquinare. Il riscaldamento climatico peggiora la situazione, anche se le piante e gli animali si stanno adattando, salendo in quota, e spostandosi. Durante la pandemia abbiamo visto che appena ci siamo chiusi in casa gli animali selvatici si sono ripresi i loro spazi. A causa dell'abbandono di montagne e boschi, in Italia sono tornati lupi, orsi, linci, sciacalli dorati, persino i castori. Altri animali hanno imparato a vivere benissimo attorno a noi, approfittando di noi, soprattutto cinghiali, volpi, cornacchie e gabbiani.

Continuerà a succedere anche in futuro? Il succo del discorso è che dobbiamo prenderci cura della nostra biodiversità senza troppi pensieri e discorsi inutili, perché non abbiamo alcun diritto di distruggerla e non ci conviene neppure farlo. Insomma, essere un poco più immersi al pari degli altri animali.

In un format ormai sperimentato e sicuro ("Finalmente il finimondo", "Il maschio inutile", "AquaDueO"), che ha la genialità di unire scientificità e leggerezza d'animo, dove musica e discorsi scientifici si intersecano tra di loro in un tutt'uno drammaturgico, lo spettacolo si distende comunicando in modo semplice ma profondo a tutte le fasce di età. Lo spettacolo si costruisce su una unitarietà tra musica suonata dal vivo, uso "improprio" degli strumenti musicali che si iperbolizzano fino a diventare animali, narrazioni scientifiche e poetiche con una forte vena umoristica e immagini sia fisiche che in video.

Se dicessimo la verità

Ultimo capitolo

da un'idea di Giulia Minoli

età: dai 12 anni

durata: 70 minuti

rappresentazione scolastiche:

17, 18 febbraio 2025, ore 10.30

Teatro Rainerum

drammaturgia Emanuela Giordano e Giulia Minoli

regia Emanuela Giordano

musiche originali Tommaso Di Giulio

con Daria D'Aloia, Anna Manella, Francesca Osso, Simone Tudda

produzione Centro Teatrale Bresciano, Piccolo Teatro di Milano – Teatro d'Europa, Teatro Stabile di Bolzano

Se dicessimo la verità. Ultimo capitolo è parte integrante de Il Palcoscenico della legalità, un progetto di CCO – Crisi Come Opportunità promosso da CROSS – Osservatorio sulla Criminalità Organizzata, LARCO – Laboratorio Analisi e ricerca sulla criminalità organizzata – Università degli studi di Torino, Fondazione Pol.i.s, Fondazione Falcone, Centro Studi Paolo Borsellino, Avviso Pubblico. Enti locali e Regioni per la formazione civile contro le mafie, Fondazione Silvia Ruotolo, AddioPizzo, DaSud, Italiachecambia.org, Fondazione Giancarlo Siani Onlus
in collaborazione con Università di Pisa – Master in Analisi, prevenzione e contrasto della criminalità organizzata e della corruzione, Università di Bologna – Master Gestione e Riutilizzo di Beni e Aziende confiscati alle mafie



Da dieci anni l'opera-dibattito sulla legalità di Minoli e Giordano attraversa l'Italia raccontando storie di resistenza e lotta alla criminalità organizzata. Un testo vivo, che si rinnova e si nutre delle tante vicende e persone che a ogni passaggio ne arricchiscono i contenuti e la drammaturgia.

Le autrici si concentrano sul nostro presente, minacciato da una "distrazione di massa" che lascia ancora maggior spazio al potere criminale, alla "prassi" corruttiva come *modus vivendi*. Raccontano gli aspetti meno conosciuti del fenomeno mafioso, quelli che riguardano la globalizzazione, l'alta finanza, i cosiddetti uomini cerniera, professionisti accreditati che fanno da tramite tra il crimine e le amministrazioni pubbliche, gli imprenditori in difficoltà e i sempre più spregiudicati sistemi di investimento. Al centro la 'ndrangheta che si è insediata al Nord Italia, minacciando l'assetto urbanistico del territorio, le sue regole sociali, la sua storia "sana".

Uno spettacolo potente, dove le storie sono quelle dei figli delle vittime, del giornalismo impegnato, di imprenditori testimoni di giustizia, di professori e associazioni che osservano e studiano il fenomeno, archetipi umani che sintetizzano la complessità di un problema che non può più essere affrontato tracciando con sicurezza una linea di demarcazione tra chi è "contaminato" e chi non lo è.

KOMM INS THEATER

THEATER FÜR ALLE

ALLES LIVE

ALLE KLASSIKERN

SPIELPLANPRÄSENTATION 2024/25 FÜR LEHRER:INNEN

12. September 2024, 18.30 Uhr
Ort: Gymnasium „Walther von der
Vogelweide“, Bozen

Um Sie bei der Auswahl des Theater-
besuchs mit Ihrer Klasse zu inspirieren,
möchten wir Ihnen unsere Stücke sowie
die Rahmenveranstaltungen persönlich
präsentieren. Wir freuen uns auf den
gemeinsamen Austausch!

LEHRER:INNENFORTBILDUNG:

Schule erlebt Theater

Wir laden Lehrer:innen ein, Theater hautnah
zu erleben. Bei einem Blick hinter die Kulissen
und bei unterschiedlichen Workshops mit
Theatermacher:innen erfahren Sie, wie Theater
entsteht und was Theater alles kann. Zum Abschluss
erhalten Sie Einblick in den Probenprozess der
jeweils aktuellen Produktion.
Die Anmeldung erfolgt über den ASM.

Lehrer:innenfortbildung I

Mi, 13. November 2024,
18 Uhr (ab 17.45 Uhr Check-In)
Workshop-Programm
+ Probenbesuch „Das Traumfresserchen“

Lehrer:innenfortbildung II

Mi, 22. Januar 2025,
18 Uhr (ab 17.45 Uhr Check-In)
Workshop-Programm
+ Werkstattgespräch „Rent“

Max. 100 Teilnehmer:innen
Das genaue Programm folgt im Herbst.

Theater- pädagogik

Liebe Lehrer:innen,
gut vorbereitete Schüler:innen sehen
Theater mit anderen Augen!
Nutzen Sie darum unser kostenloses
theaterpädagogisches Angebot.

Vor- und Nachbereitungen

Die Dramaturg:innen erzählen auf
Anfrage vor dem Theaterbesuch
Ihren Schüler:innen über Stück,
Autor und die Entstehung der
Inszenierung. Nach dem Theater-
besuch haben Ihre Schüler:innen
außerdem die Möglichkeit, mit den
Schauspieler:innen ins Gespräch
zu kommen.

Führungen durch das Stadttheater

Wir laden interessierte Schüler:innen
zu einer Führung „hinter die Kulissen“
des Stadttheaters Bozen ein.
Die Führungen finden auf Anfrage
eine Stunde vor dem Theaterbesuch
statt. Die Teilnehmerzahl ist auf
max. 25 Personen begrenzt.

Padlets mit Materialien

Wir unterstützen Sie in der Vor-
bereitung des Theaterbesuchs
und schicken Ihnen drei Wochen
vor der Premiere einen Link zu
den Padlets mit Materialien zu den
einzelnen Produktionen.

Workshops

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER DEUTSCHEN
BILDUNGSDIREKTION / PÄDAGOGISCHE ABTEILUNG

VOR SONNENAUFGANG

Alkohol – der globale Rausch?! Segen und Fluch

Alkohol ist tief in unserer Gesellschaft verwurzelt. Die Risiken, die die Substanz mit sich bringt, werden dabei häufig ausgeblendet. Doch warum wird Alkohol getrunken, was macht das mit einem und welchen Einfluss hat die Alkoholindustrie? In der Veranstaltung wird zunächst der Film „Alkohol – der globale Rausch“ (52 min) vom Südtiroler Autor Andreas Pichler gezeigt. Am Film hat das Forum Prävention beratend mitgearbeitet. Im Anschluss wird die Diskussion mit den Schüler:innen mittels moderner Methoden moderiert. Die Veranstaltung eignet sich am besten für größere Gruppen, die aus mehreren Klassen bestehen.

Der Workshop entsteht in Zusammenarbeit mit dem Forum Prävention.

Es können sich 5 Gruppen anmelden.
3 Schulstunden
Ab Oktober 2024
Ab der 3. Oberschule

DAS TRAUMFRESSERCHEN

Hallo Angst!

Wovor hast du Angst? Auch vor bösen Träumen wie Schlafittchen in Schlaraffenland? Und wie schafft man es, die Angst wieder loszuwerden? Vielleicht auch mit einem Zauberspruch ... Theaterpädagogin Nadja Tröster erarbeitet spielerisch und kreativ die Themen des Theaterstücks. Sie lädt gemeinsam mit den Kindern die Angst ein, befragt und erforscht sie, damit sie kleiner und der Mut größer wird.

Es können sich 12 Klassen anmelden.
2 Schulstunden
November / Dezember 2024
Ab der 1. Klasse Grundschule

DIE GUTEN

Die Kardinaltugenden

Ein Theaterpädagogischer Workshop zum Thema „Die Kardinaltugenden“. Hochsinn, Gerechtigkeit, Mäßigung und Weisheit. Was für uns Menschen in grauer Vorzeit zum wichtigen Allgemeinwissen gehörte, ist heute völlig in den Hintergrund geraten. Was bedeuten die Kardinaltugenden heute? Sind wir noch tapfer, gerecht, fromm und verständig und was könnte das mit Nachhaltigkeit zu tun haben? Diese und ähnliche Fragen wird Theaterpädagogin Nina R. Raffl mit den Schüler:innen durch Theatermethoden erforschen.

Es können sich 14 Klassen anmelden.
3 Schulstunden
Januar 2025
Ab der 1. Oberschule

RENT

Über HIV sprechen

Stigmatisierung und Randständigkeit

Das Thema Aids ist mit vielen Vorurteilen und Ängsten behaftet. Betroffene werden deshalb häufig ausgegrenzt und stigmatisiert. Im Haus Emmaus, einer von der Caritas geführten Wohngemeinschaft für HIV-positive und aidskranke Menschen, versucht man seit Jahren, diesen Vorurteilen entgegenzuwirken und Aufklärung zu leisten. Schulklassen sind eingeladen, mit Bewohner:innen des Hauses und medizinischem Fachpersonal über Infektionswege, Übertragung, Behandlungsmöglichkeiten aber auch über andere Infektionskrankheiten und Abhängigkeiten zu sprechen. Die Schulklassen können entscheiden, ob der Workshop in der Schule oder im Haus Emmaus stattfinden soll.

Der Workshop entsteht in Zusammenarbeit mit youngCaritas.

Es können sich 5 Klassen anmelden.
2 Schulstunden
Ab Januar / Februar 2025
Sprache: Deutsch / Italienisch
Ab der 3. Oberschule

RENT

Tanz- und Bewegungsworkshop

Schüler:innen entdecken und entwickeln ihre eigene Bewegungssprache, ohne feste Schrittfolge, ohne festgelegte Bewegungsmuster. Alltagsgesten, Situationen oder die Musik bringen die Teilnehmer:innen in Bewegung. Sie werden im Workshop erfahren, wie sie mit eigenen Bewegungsformen den persönlichen, körperlichen Ausdruck finden. Die Workshops leitet der Choreograf Marcel Leemann.

Es können sich 2 Klassen anmelden.
2 Schulstunden
Januar / Februar 2025
Ab der 3. Oberschule

EIN HUND KAM IN DIE KÜCHE

Vom Roman zum Theaterstück

Immer wieder finden Romane ihren Weg auf die Theaterbühne. Wir möchten jungen Menschen Einblick schenken in die Entstehung einer Romanadaptation und in den Probenprozess. Wie entsteht die Theaterfassung eines Romans? Wie schafft man es, die Bilder für die Bühne sinnlich zu übersetzen? Wir laden 2 Schulklassen ein, bei einer Probe mit dabei zu sein und mit Regisseur Peter Lorenz und Dramaturgin Elisabeth Thaler über die Entwicklung und Inszenierung des Romans „Ein Hund kam in die Küche“ von Sepp Mall zu sprechen.

Es können sich 2 Klassen anmelden.
2 Schulstunden im Stadttheater Bozen
April / Mai 2025
Ab der 1. Oberschule

Wenn nicht anders angegeben, finden die Workshops in der Schule statt.

Anmeldung 17. September 2024, 14.00 Uhr
online auf der Homepage
www.theater-bozen.it
→ Junges Publikum und Workshops

Elisabeth Thaler
0471 065 335
elisabeth.thaler@theater-bozen.it

Daniel Theuring
0471 065 334
daniel.theuring@theater-bozen.it

TICKET INFOS

Reservierungen

Ab **Dienstag 17. September 2024**, 14.00 Uhr

Die Reservierung für die Vorstellungen im Theater ist ausschließlich online über das vorgesehene Anmeldeformular möglich, welches Sie auf unserer Homepage www.theater-bozen.it finden. Das Formular wird am Tag der Anmeldung freigeschaltet.

BESTÄTIGUNG

Das Ausfüllen und Abschicken des Online-Formulars bedeutet noch nicht, dass Sie die gewünschten Plätze bekommen haben. Sie erhalten von uns Bescheid, ob die gewünschten Plätze verfügbar sind. Sobald Sie eine Zusage erhalten haben, ist die Anmeldung verbindlich.

Rund um Ihren Theaterbesuch

EINLASS

Bitte kommen Sie rechtzeitig! Ein verspäteter Einlass bzw. frühzeitiges Verlassen der Vorstellungen ist nicht möglich.

PREISE PRO SCHÜLER:IN

7 € Ober- & Mittelschule

5 € Grundschule

Zwei Lehrpersonen pro Klasse haben Anrecht auf Freikarten.

Für das Klassenzimmerstück „Titus“ wird eine Pauschale von 150 € pro Vorstellung pro Klasse berechnet.

Die Karten sind aus organisatorischen Gründen zwei Wochen vor der Schulvorstellung im Voraus zu bezahlen. Bezahlte Karten werden nicht rückerstattet. Die Platzreservierung erfolgt nach eingegangener Zahlung.

ZAHLUNG

Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Mittels **Banküberweisung** auf das Konto Stiftung Stadttheater und Konzerthaus IBAN: IT 97 B 06045 11601 0000 0540 0000
- An der **Theaterkasse** des Stadttheaters
Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag, 14.30 – 19 Uhr,
Samstag, 15.30 – 19 Uhr
- Mit **elektronischer Rechnung**. Alle benötigte Angaben für die Beauftragung finden Sie in der Anmeldebestätigung. Bitte beachten Sie, dass bei dieser Zahlung eine andere IBAN verwendet wird. Diese wird Ihnen in der Zahlungsbestätigung mitgeteilt.

STORNIERUNG

Sollten Sie aus organisatorischen Gründen nicht an der angemeldeten Aufführung teilnehmen können, bitten wir Sie uns frühzeitig Bescheid zu geben, damit wir eine Stornogebühr vermeiden können.

KONTAKT TICKETING

Andrea Malfertheiner

0471 065 330

reservierung@theater-bozen.it

Impressum

SPIELZEIT 2024/25

VERLEGER & HERAUSGEBER:

Vereinigte Bühnen Bozen
www.theater-bozen.it

REDAKTION:

Dramaturgie, Intendanz,
Kommunikation, Ticketing,
Disposition, KBB

INTENDANZ:

Rudolf Frey

KONZEPT & GRAFISCHE

GESTALTUNG:

KLASS — Büro für
Gestaltung

DRUCK:

Druckerei Ferrari-Auer

STAND:

Juni 2024
Änderungen vorbehalten

INSTITUTIONAL PARTNERS:



Città di Bolzano
Stadt Bozen



SPONSORED BY:

alperia

SUPPORTED BY:



MANINCOR

Dr. Thomas Seeber

KERSCHBAUMER ■■■ NIEDERREGGER
NEWCONSULT



PARKHOTEL
LAURIN

Die Veranstaltungen der Vereinigten Bühnen Bozen finden, wenn nicht anders angegeben, im Stadttheater Bozen statt. Zug- und Busbahnhof befinden sich in unmittelbarer Nähe, eine Anfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ist problemlos möglich.

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr 9 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr

Instagram:

@vereinigtebuehnen_bozen

Facebook:

@vereinigte.buehnen.bozen

Vereinigte Bühnen Bozen
Verdiplatz 40
39100 Bozen

+39 0471 065 320
www.theater-bozen.it
info@theater-bozen.it

Kontakt